

Germany-Münster: Special trade construction works other than roof works

OJ S 90/2022 10/05/2022

Contract award notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Postal address: Sentruper Str. 315

Town: Münster

NUTS code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postal code: 48161

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@allwetterzoo.de

Telephone: +49 251/8904-0

Fax: +49 251/8904-130

Internet address(es):Main address: www.allwetterzoo.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Allwetterzoo Münster

I.5. Main activity

Other activity: Zoologischer Betrieb

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Pilotprojekt 1 - künstlerische Gestaltung - Tropenhalle im Allwetterzoo Münster

II.1.2. Main CPV code

45262000 Special trade construction works other than roof works

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Kunstfelsen in der Meranti-Halle lassen den Besucher in eine tropische Welt mit einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen eintauchen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 758 489,91 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Die Kunstfelsen in der Meranti-Halle lassen den Besucher in eine tropische Welt mit einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen eintauchen. Im Mittelpunkt der Erlebniswelt steht der Meranti-Baum. Im Eingangsbereich ist der Meranti-Baum mit seinem großen schmalen Wurzelwerk zu erfassen. Der Besucher wird in die Thematik eingeführt.

Eine naturnahes Feuchtgebiet mit verschiedenen Wasserflächen soll erzeugt werden. Zentral ist ein Wasserfall zu errichten, welcher auch von einem kleinen Turm auch von oben zu erfassen ist.

Im Bereich der Konferenz befindet sich die Forschungsstation mit einer Aussichtsplattform, welche dem tropischen Erscheinungsbild angepasst werden soll. Die Stahlbauelemente sind mit einer rostigen Färbung zu versehen. Ein altes, verwittertes Erscheinungsbild ist zu erzeugen.

Die Einfassung der Gehege zum Besucher erfolgt mit Kunstfelswänden und einzelnen Glasabtrennungen. Die variierenden Bauteile (Gehegeabtrennungen) sollen naturidentisch als freistehende Felsblöcke nachempfunden werden oder den Eindruck von natürlichen Felswänden erwecken. Besonders auf die Übergänge von Malerei/Tönung und Kunstfelsen, die die polygonförmige Grundform des Gebäudes folgen und den Gesamteindruck natürlich wirken lassen sollen, wird Wert gelegt.

Den Kunstfelsen ist ein naturidentisches, geologisch nachvollziehbares Erscheinungsbild in Oberflächenstruktur und Färbung zu geben, wie sie als Felsenformation im Pantanal vorherrschen(siehe Fotovorlage).

Um eine zusammenhängende Wirkung der Gesamtanlage zu erreichen, sollen die einzelnen Felselemente sorgfältig nachbearbeitet und formal in die Gesteinsstruktur der Gesamtanlage eingebunden werden. Typische flächige Strukturen könne mehrmals reproduziert und über die Gesamtanlage verteilt wiederholt werden. Markante Sonderelemente in denen Klüfte, Verwerfungen o.ä. vorkommen, sollten nur jeweils einmal vorkommen. Die Felsstruktur ist entsprechend der beiliegenden Beispielfotos auszubilden (siehe Fotovorlage).

Die Kunstfelsennachbildungen sind über geeignete Befestigungsmittel, z.B. Spreizanker und eingeklebte Gewindestangen zu montieren. Die Betonschalen sind für bessere Stabilität und einen massiven Klang abschnittsweise mit Beton und/oder Leichtbeton zu verfüllen. Die notwendigen Befestigungspunkte sind in die Struktur und Farbigkeit der Felsnachbildung einzugliedern. Sie sind mit geeigneten Mitteln vollständig zu verdecken.

Bei der Ausbildung der Vorsatzschalen sowie sämtlicher Fugen, Befestigungspunkt-Abdeckungen und Ränder ist darauf zu achten, dass ein Ablösen von Teilen der Kunstfelsen, auch durch mutwillige mechanische Beschädigung, ausgeschlossen wird.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 023-056494](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: VE21

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

05/04/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: KaGo & Hammerschmidt GmbH

Postal address: Bayreuther Straße 20

Town: Wunsiedel

NUTS code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Postal code: 95632

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 758 489,91 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

VI.3. Additional information

1) Eigenerklärung des Bieters, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt, insbesondere kein Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A vorliegt, dass in den letzten 2 Jahren kein Eintrag ins Gewerbezentralregister mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgten, und dass kein fakultativer Ausschlussgrund nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A vorliegt. Der Auftraggeber wird einen Gewerbezentralregisterauszug beim Bundesamt für Justiz anfordern. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren weder beantragt noch eröffnet und ein Antrag nicht mangels Masse abgelehnt wurde und keine Liquidation besteht. Eigenerklärung des Bieters zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung. Auf Anforderung sind Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Sozialkasse und des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen. Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Auf Anforderung ist eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Details siehe Formblatt 124.

2) Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohnengesetz abzugeben.

3) Es wird darauf hingewiesen, dass im Fall der Zuschlagserteilung die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil werden.

4) Der Allwetterzoo Münster ist in diesem Projekt ein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des 99 Nr. 4 GWB. Der Allwetterzoo wendet deshalb die Vorschriften der §§ 97ff. GWB i.V.m. der Vergabeverordnung (VgV) i.V.m. dem 2. Abschnitt der VOB/A von Gesetzes wegen an.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens

bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/05/2022